



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim
am Dienstag, 31. Januar 2017
Bürgerhaus Delkenheim, Münchener Straße 2

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Kern Leiter der Ortsverwaltung
Herr David Leiter 2. Polizeirevier

Ferner anwesend:

16 Bürgerinnen und Bürger
2 Pressevertreter

Die Niederschrift umfasst Seiten.

Anlagen, die der Niederschrift beigefügt sind:

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0001 bis 0010

Buchroth
Ortsvorsteher

Wilhelm
Schriftführerin

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 1

0001

Geschäftsordnungsangelegenheiten

Einstimmig

Die Niederschrift der Sitzung des Ortsbeirates vom 07.12.2016 wird genehmigt
Der vorliegenden Tagesordnung wird zugestimmt.

Mitteilungen:

1. Mit Schreiben des Dezernates für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vom 06.12.2016 zum Beschluss 0054 vom 27.10.2016 betr. Bebauung Grundstück Landwehrstraße 16 wurde u. a. mitgeteilt, dass
 1. für die Umnutzung der Gewerbefläche als Wohnungsnutzung noch keine Baugenehmigung erteilt wurde.
 2. Dass im momentan laufenden Genehmigungsverfahren der Nachweis der erforderlichen Stellplätze nach der Stellplatzsatzung Bestandteil sei.
 3. Die Überlegung sei nicht in der Zuständigkeit der Bauaufsicht. Eine Beschränkung der Personenzahl, die in eine Wohnung aufgenommen werden darf, ergibt sich weder auf dem Bauplanrecht noch aus dem Bauordnungsrecht.
 4. Siehe Antwort zu 3.

Eine Rückfrage bei der Wohnungsaufsicht habe ergeben, dass keine Mitteilung im Hinblick auf Überlegung vorliege.

2. Renaturierungsgelände an der Otto-Hahn-Straße, Beschluss 0068 vom 27.10.16
Hierzu teilt das Dezernat für Umwelt und Soziales mit Schreiben vom 28.11.2016 mit, dass gemäß den Auflagen des Förderbescheides für die abgeschlossene Renaturierungsmaßnahme vorgegeben sei, einen 10 m breiten Uferrandstreifen der natürlichen Sukzession zu überlassen. Auch die restl. Fläche kann aus fachlicher Sicht der Sukzession überlassen werden. Alternativ ist in dem Bescheid eine extensive Mahd bzw. Beweidung zugelassen. Im November 2015 wurden gezielt Mäharbeiten durchgeführt. Auch im November 2016 sei diese erfolgt, um die Entwicklung in die richtige Richtung zu fördern. Längerfristig ist geplant, die Fläche durch die Beweidung von Schafen (Niederwildprojekt Delkenheim - Jagdgemeinschaft) von Wildwuchs freizuhalten.

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

3. Verkehrsunterweisung für Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge, Beschluss 0068 vom 07.12.2016
Hierzu teilt das Dezernat für Umwelt und Soziales mit, dass die bzw. der zuständige Mitarbeitende des Sozialdienstes Asyl nun aktiv auf die Jugendverkehrsschule zugehen und der Ortsbeirat über das Ergebnis umgehend informiert werde.
4. Parksituation Nürnberger Straße, Beschluss Nr. 0066 vom 07.12.2016
Das Dezernat für Ordnung, Bürgerservice und Grünflächen teilt hierzu mit Schreiben vom 19.01.2017 mit, dass die Straßenverkehrsbehörde die Anordnung für die beim Ortstermin abgestimmten Haltverbote zeitnah erstellt und das Tiefbau- und Vermessungsamt diese im Rahmen vorhandener Kapazitäten umsetzt.
Zudem werde im Rahmen des täglichen Streifendienstes der Ordnungskräfte der Wiesbadener Stadtpolizei das gesamte Stadtgebiet regelmäßig kontrolliert, und so auch im Ortsbezirk Delkenheim Kontrollen durchgeführt. Nach Einrichtung der Halteverbote soll verstärkt in der Nürnberger Straße kontrolliert werden.
5. Errichtung eines Zauns zum Schutz des Spielplatzes am Hainweg, Beschluss 0067 vom 07.12.2016. Hierzu teilt das Dezernat für Ordnung, Bürgerservice und Grünflächen mit Schreiben vom 25.01.2017 mit, dass aus fachlicher Sicht die dort angepflanzte Hecke ausreichend sei, um das Spielplatzgelände von der Stellplatzfläche abzugrenzen. Am Eingang des Spielplatzes befindet sich ein Hinweisschild, welches Hunde auf Spielplätzen verbietet. Das Problem entstehe durch das Nichtbeachten des Verbotsschildes und nicht durch das Fehlen eines Zaunes. Für die Installation eines Zaunes entlang der Parkbuchten inkl. Einem für Spielplätze geeigneten Tor schätzt das Fachamt die Kosten auf 6.500,00 €. Auf dem steil abfallenden Gelände ist im Spielbereich der Kleinkinder ein Zaun installiert worden. Auf der anderen Seite im Bereich der Schaukeln wurde - in Absprache mit dem Ortsbeirat - bewusst auf den Zaun verzichtet, da dieser Hang im Winter gerne zum Rodeln verwendet wird.
6. Herr Katnawatos bittet um einen Sachstand zum Beschluss Nr. 0027 vom 03.05.2016 Versatz des Kommunikationsverteilers.

Tagesordnungspunkt 2

0002

Vorstellung des neuen Leiters des 2. Polizeireviers

Der Ortsvorsteher, Herr Buchroth, begrüßt den neuen Leiter des für den Ortsbezirk Delkenheim zuständigen 2. Polizeireviers, Herrn Michael David.

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Herr David bedankt sich für die Einladung und stellt sich den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Gremium des Ortsbeirates vor.

Herr David geht kurz auf den gemeinsamen Beschluss der Fraktionen im Ortsbeirat vom 06.09.2016 ein. Leider könne er zu laufenden Ermittlungen derzeit keine Mitteilungen machen. Allerdings könne pauschal gesagt werden, dass ca. die Hälfte der Straftaten aufgeklärt sei. Auf Fragen von Bürgern hinsichtlich Ordnungswidrigkeiten z. B. Falschparker, bittet Herr David die Ordnungswidrigkeiten unverzüglich an die Stadtpolizei zu melden.

Die Auswertung der Polizeistatistik zu Delikten in Delkenheim lässt laut Herrn David in kleinen Teilbereichen eine leichte Zunahme für die Jahre 2014/2016 erkennen. Insgesamt böten die Kennzahlen keinen Anlass zur erhöhten grundlegenden Besorgnis. Gleichwohl stellte Herr David klar, dass jedes Delikt, gleich welcher Art und Ausprägung eines zu viel sei.

Herr David stellte zudem eine Initiative vor, die vor allem ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger hinsichtlich der Gefahren von Betrugsdelikten sensibilisieren und davor schützen soll. Hierfür sucht er in den jeweiligen Stadtteilen nach Ansprechpartnern und Multiplikatoren.

Tagesordnungspunkt 3

0003	17-O-10-0001	Dezernat VI
------	--------------	-------------

Anmeldungen des Ortsbeirates zum Haushalt 2018/2019

Einstimmig

1. Umgestaltung der Ortseinfahrt / Verkehrsberuhigungsmaßnahmen mit Gestaltung der Landwehrstraße / Soonwaldstraße

Delkenheim ist seit geraumer Zeit sehr stark mit Durchgangsverkehr belastet. In den letzten Jahren ist eine stetige Steigerung dieses Durchgangsverkehrs zu verzeichnen. Sowohl PKW als auch unzulässiger Weise LKW nutzen diese Verbindung, um vermeintlich schneller oder kürzer nach Mainz und/oder in den angrenzenden Main-Taunus-Kreis zu gelangen. Mittlerweile stellt dieses hohe Verkehrsaufkommen, besonders in der Rush-Hour, eine fast unzumutbare Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner dar. Der Ortsbeirat bringt diese Haushaltsanmeldung seit vielen Jahren an und hofft auf die Unterstützung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung. Ein vorrangiges Ziel dieser Umgestaltungsmaßnahme ist es den enormen Durchgangsverkehr im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner und der übrigen Verkehrsteilnehmer sicher, sinnvoll und verträglich zu beeinflussen.

Dezernat IV

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

2. Sanierung der Fahrbahnfläche Soonwaldstraße

Die Soonwaldstraße ist eine durch den starken Durchgangsverkehr belastete Straße. In verschiedenen Bereichen weist der Straßenbelag erhebliche Schädigungen auf, die in ihrer Gesamtheit einer deutlichen Sanierungsmaßnahme bedarf.

Dezernat IV

3. Schulweggerechter Ausbau der Wilhelm-Dietz-Straße

Die Wilhelm-Dietz-Straße ist der Hauptweg zur Grundschule in Delkenheim und in weiterer Folge zu Sporteinrichtungen in Delkenheim, wie dem Fußball- und dem Tennisverein. Zudem sind über die Wilhelm-Dietz-Straße eine Kindertagesstätte und ein Abendsteuerspielplatz angebunden. Da in großen Teilen dieser Straße kein Gehweg existiert, müssen sich Fußgänger und Kraftfahrzeuge auf engem Raum die Verkehrsfläche teilen. Dies führt wiederholt zu gefährlichen Situationen, gerade auch für die Grundschulkinder, die am Anfang ihrer Schulzeit ja auch Verkehrsanfänger sind. Seit Jahren bemüht sich der Ortsbeirat darum diese Gefahrensituation für die Kinder durch eine Verlängerung des Gehwegs zu entschärfen. Unterstützung hierzu haben wir beim Tiefbauamt gefunden, die eine solche Maßnahme bereits überschlüssig geplant haben. Allein die finanziellen Mittel fehlen noch für eine Umsetzung. Darum will der Ortsbeirat mit dieser Anmeldung werben.

Dezernat IV z.w.V.
Dezernat V zur Kts.

4. Generalsanierung Bürgerhaus Delkenheim

Seit geraumer Zeit wird das stark frequentierte Bürgerhaus Delkenheim dankenswerter Weise durch verschiedene Bauunterhaltungsmaßnahmen ertüchtigt. So wurden bisher die Dachflächen saniert und brandschutzrechtliche Veränderungsmaßnahmen umgesetzt. Um die Attraktivität des Bürgerhauses zu erhalten und es zeitgemäß aufzuwerten, sind weitere Unterhaltungsmaßnahmen dringend erforderlich. Die Toilettenanlagen zum Beispiel sind in einem fast historisch zu nennenden Zustand und zum Teil vollkommen defekt und auch die elektrische Anlage des Bürgerhauses muss den aktuellen Standards und Erfordernissen angepasst werden. Zudem könnten nunmehr, nach der Dachsanierung, die Flächen, wie bereits abgestimmt und zugesagt, für eine Photovoltaikanlage genutzt werden. Insofern unterstützt der Ortsbeirat die Initiative des zuständigen Dezernats I für eine grundlegende Ertüchtigung des Bürgerhauses und meldet an für eine weiterführende Generalsanierung Mittel im Doppelhaushalt 2018/2019 bereit zu stellen.

Dezernat I

5. Friedhof Delkenheim

Seit vielen Jahren bemüht sich der Ortsbeirat Delkenheim die an ihn herangetragenen, zahlreichen Anfragen nach alternativen, pflegeleichten und günstigeren

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Bestattungsmöglichkeiten durch wiederholte Haushaltsanmeldungen, Anfragen und Beschlüsse für den Friedhof in Delkenheim zu etablieren. Seit langen, langen Jahren sind diese Initiativen für ein bürger- und bedarfsorientiertes Angebot leider nicht von Erfolg gekrönt, was auch für zunehmenden Unmut in der Bevölkerung in Delkenheim führt.

So regt der Ortsbeirat auch für den Doppelhaushalt 2018/2019 an Mittel für die Errichtung von Stelengrabeinrichtungen und/oder eine Urnenwand bereitzustellen. Darüber hinaus besteht Bedarf an gärtnerbetreuten Grabflächen.

Die Trauerhalle ist mittlerweile in einem Zustand, der dringende Bauunterhaltungsmaßnahmen erforderlich macht. Die Lüftungsanlage ist reparaturbedürftig, ebenso wie die Tür der Trauerhalle, die nicht mehr abschließt, die Toilettenanlage ist ungepflegt und sanierungsbedürftig und die Sitzflächen der Bänke ebenso. Hier bittet der Ortsbeirat darum den Zustand des Gebäudes fachlich zu erfassen und aufzunehmen und entsprechende Reparaturmaßnahmen umzusetzen.

Dezernat VII

6. Fortführung der Lärmschutzwand an der L 3028 bis zur Rosenheimer Straße

Ein großer Teil Delkenheimer Wohnhäuser grenzt mittel- und unmittelbar an die stark frequentierte Landesstraße L 3028. Entsprechend besteht hier eine große Belastung durch Verkehrslärm. Im Rahmen des Konjunkturprogramms konnte seinerzeit die Errichtung einer Lärmschutzwand für einen Teilbereich der L 3028 verwirklicht werden. Ab der Höhe Landsberger Straße bis zur Rosenheimer Straße besteht diese Lärmschutzwand entlang der L 3028 nicht. Um auch diesen Bereich adäquat zu schützen und den übrigen Bereichen gleichzustellen bittet der Ortsbeirat Mittel für eine Fortführung der Lärmschutzwand bis zur Rosenheimer Straße bereitzustellen und ggf. eine Mitbeteiligung des Landes zu prüfen.

Dezernat IV

7. Parkanlage Elisabethenweg

Der Elisabethenweg ist ein als Parkanlage klassifizierte Naherholungseinrichtung und ein wichtiger Verbindungsfußweg zur Nahversorgungseinrichtung in Delkenheim, dem Rewe-Markt.

Nach Regentagen ist der Elisabethenweg im Abschnitt Angelsachsenstraße / Rosenheimer Straße für Fußgänger nicht begehbar. Das Regenwasser bildet großflächige Lachen und weitflächige Pfützen. Es ist erkennbar, dass der Ablauf des Regenwassers nicht ordnungsgemäß funktioniert. Gerade auch für ältere Mitmenschen wird dieser wichtige Verbindungsweg dann zu einem unüberwindbaren Hindernis. Da dieser Weg überwiegend von Fußgängern und Fahrradfahrern benutzt wird, um zum Rewe Markt, der Haltestelle, dem Therapiezentrum und der Zahnarztpraxis zu gelangen besteht aus Sicht des Ortsbeirats der dringende Handlungsbedarf diesen Weg wieder in einen ordnungsgemäßen, sicheren und durchgängig nutzbaren Zustand zu versetzen.

Dezernat VII

Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

8. Karl-Gärtner-Schule, Deckensanierung des Schulhofes

Der Ortsbeirat unterstützt eine Initiative der Elternvertretung die an einigen Stellen brüchige und mit Rissen versehene Decke des Schulhofes der Karl-Gärtner-Schule fachgerecht zu sanieren.

Dezernat IV z. w. V.
Dezernat V z. Kts.

9. Zaun Kinderspielplatz Hainweg

Der Ortsbeirat regt an, entlang der Hangseite des Kinderspielplatzes Hainweg zur Sicherheit der spielenden Kinder in weiteren Teilen einen Zaun zu errichten.

Dezernat VII

Tagesordnungspunkt 4

0004 17-O-10-0002 CDU

Zukunft des (ehemals Ev.) Kindergartens Eifelstraße Antrag der CDU-Fraktion

In der Ortsbeiratssitzung vom 27.10.2016 hat der Ortsbeirat zugestimmt, dass der Delkenheimer Ev. Kindergarten im Jahr 2017 für 650.000 Euro saniert und renoviert werden soll. Dies wurde in der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2016 dann auch so beschlossen. Kurze Zeit später kam völlig überraschend die Nachricht, dass die Ev. Kirchengemeinde zum 1.1.2017 die Trägerschaft für diesen Kindergarten aufgibt. Dies war auch Anlass für einen großen Presseartikel im Wiesbadener Kurier vom 18.1.2017. Zum Glück konnten die Kinder des Ev. Kindergartens auf die anderen Delkenheimer Kindergärten verteilt werden. Offen bleibt aber die Frage, wie es mit der Kindertagesstätte am Wickerbach weitergeht. Die Leiterin des Sozialamtes Frau Enders hat zwar im Wiesbadener Kurier ein paar vage Angaben gemacht, aber wir wollen es genauer wissen, damit die Delkenheimer Eltern von kleinen Kindern sicher planen können, wo und bei wem sie ihre Kinder zukünftig unterbringen können.

Der Ortsbeirat möge daher beschließen:

Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Der zuständige Fachbereich der Stadt Wiesbaden wird gebeten, den Ortsbeirat hinsichtlich der Kindertagesstätte Eifelstr. 9 zeitnah darüber zu informieren,

1. wann die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten in der KiTa voraussichtlich beginnen werden,
2. ab welchem Zeitpunkt die KiTa wieder Kinder aufnehmen wird,
3. wie viele Kinder zukünftig einen Platz in der KiTa erhalten können,
4. unter welcher Trägerschaft die KiTa fortgeführt werden soll.

Der Antrag wurde abgesetzt mit Verweis auf die bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 07.12.2016 unter „Verschiedenes“ erfolgte Anfrage von Frau Jacobi. Diese wurde hinreichend erfasst und eine Erläuterung durch den Fachbereich ist für die nächste Sitzung am 15.03.2017 vorgesehen.

abgesetzt

Tagesordnungspunkt 5

0005 17-O-10-0003 SPD

Sachstand Friedhof Delkenheim / Gärtnerbetreute Grabflächen Antrag der SPD-Fraktion

Einstimmig

Seit vielen Jahren ist es Thema in den Ortsbeiratssitzungen, eine Urnenwand und oder eine Gärtnerbetreute Grabfläche auf dem Friedhof in Delkenheim zu errichten. Zuletzt wurde beides bei den Haushaltsanmeldungen zum Doppelhaushalt 2016/2017 beantragt und es wurde beschlossen, dass ein entsprechendes Angebot bis Ende des Jahres 2015 vorgelegt wird.

Da dies doch immer wieder ein Thema ist, welches die Delkenheimerinnen und Delkenheimer und damit auch den Ortsbeirat gleichermaßen beschäftigt, besteht Bedarf an fachlich fundierten, zuverlässigen und verbindlichen Informationen und Auskünften zu diesem Thema. Daher beantragt die SPD Fraktion im Ortsbeirat Delkenheim den folgenden Beschluss zu fassen: Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Über den aktuellen Sachstand der Einrichtung einer Urnenwand oder einer Gärtnerbetreuten Grabfläche.
2. Wie hoch die Kosten für eine solche Einrichtung sind.

**Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017**

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

3. Ob es eine Prioritätenliste für Wiesbaden gibt, welche das Grünflächenamt abarbeitet und wenn ja auf welchem Platz sich der Friedhof Delkenheim befindet.
4. Welche konkreten Maßnahmen wurden bisher für eine Umsetzung unternommen und welche Vorleistungen sind von wem in welchem Zeitrahmen notwendig, damit die Umsetzung der Maßnahmen zeitnah erfolgen kann.

antragsgemäß

Tagesordnungspunkt 6

0006	17-O-10-0004	FDP
------	--------------	-----

**Trauerhalle Friedhof Delkenheim
Antrag der FDP-Fraktion**

Einstimmig

Der Magistrat wird gebeten den baulichen Zustand der Trauerhalle grundlegend zu erfassen und darauf aufbauend Reparaturmaßnahmen umzusetzen und ein Sanierungskonzept zu erarbeiten und dem Ortsbeirat hierzu zu berichten. Als dringliche Maßnahmen stehen hierbei Reparaturmaßnahmen bei der Lüftungsanlage sowie bei der Tür des Gebäudes an. Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat um nachhaltige Reinigung der durch Vogelkot betroffenen Bereiche, sowie um Maßnahmen, die eine solche Verunreinigung künftig verhindern.

Begründung:

Die Trauerhalle auf dem Delkenheimer Friedhof sollte ein Ort der Ruhe, Besinnung und des Innehaltens sein, Trauernde möchten sich in Würde von einem Verstorbenen verabschieden. Das ist nicht gegeben. Die Geräusche der Kühlungsanlage im Altarraum lassen dies nicht zu.

Ergänzend zu seinem Antrag führte Herr Katnawatos aus, dass er mit Vertretern der Ortsverwaltung nach der oben angeführten Antragsstellung eine Ortsbegehung durchgeführt hat. Dabei wurde festgestellt, dass die Geräuschentwicklung wohl von der Lüftungsanlage ausgeht und der Antrag in diesem Punkt anzupassen ist. Darüber hinaus berichtete Herr Katnawatos davon, die Tür der Trauerhalle nicht mehr abzuschließen ist, die Sitzbänke auf der Empore im Innenbereich durch Vogelkot verunreinigt sind, die Holz Sitzbänke zum Teil Absplinterungen aufweisen und so eine Gefahrenquelle darstellen und das Gebäude insgesamt in einem nicht sauberen Zustand ist.

Die übrigen Ortsbeiratsmitglieder konnten diese Wahrnehmungen aus eigenen Erfahrungen bestätigen. Zusätzlich wurde angeführt, dass sich die Toilette in einem fragwürdigen Zustand befindet und die vorhandenen Heizungsgeräte bei Weitem für das Gebäude unzureichend sind. Auch die Sitzbänke vor der Trauerhalle bedürfen einer Ertüchtigung. Es bestand Einvernehmen, dass für die Trauerhalle dringender Sanierungs- und Handlungsbedarf besteht. Demnach ist der aktuelle Zustand der Trauerhalle zu erfassen und daraus ein Sanierungs- bzw. Bauunterhaltungskonzept mit konkreten Maßnahmen und Terminfestlegungen zu entwickeln. Auf Anregung aller Ortsbeiratsmitglieder wurde

Seite 10 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

daher der ursprüngliche Antrag wesentlich erweitert und zu dem folgenden Beschluss angepasst.

Beschluss Nr. 0006

antragsgemäß

Tagesordnungspunkt 7

0007	17-O-10-0005	SPD
------	--------------	-----

**Bürgerhaus Delkenheim - Sachstands-anfrage zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem
Bürgerhaus Delkenheim
Antrag der SPD-Fraktion**

Einstimmig

Vor einigen Jahren hatte der Ortsbeirat angeregt, dass geprüft werden sollte, ob sich die Dachfläche des Bürgerhauses für die Nutzung durch eine Photovoltaikanlage eignet. Diese Anfrage wurde Seitens des Dezernats positiv aufgegriffen und festgestellt, dass die Dachfläche sehr gut hierfür geeignet sei und man sich um die weitere Umsetzung nach der Sanierung der Dachflächen kümmern wollte.

Dankenswerter Weise sind mittlerweile die Dachflächen des Bürgerhauses seit einiger Zeit grundlegend saniert und darüber hinaus noch weitere umfängliche Sanierungsarbeiten im Zuge der Umsetzung brandschutzrechtlicher Auflagen an und im Bürgerhaus umgesetzt worden.

Nach Abschluss all dieser Arbeiten liegt es nahe nunmehr nach dem Sachstand zur vorgesehenen Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Bürgerhaus Delkenheim nachzufragen.

Daher beantragt die SPD Fraktion im Ortsbeirat Delkenheim den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Das Dezernat I wird um Auskunft über den aktuellen Sachstand der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Bürgerhaus Delkenheim gebeten.

antragsgemäß

Tagesordnungspunkt 8

0008	17-O-10-0006	Ortsvorsteher
------	--------------	---------------

Seite 11 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Ersatzbeschaffung für einen entfernten Müllbehälter Ecke Taunusring/Wilhelm-Dietz-Straße Antrag des Ortsvorstehers

Im vergangenen Jahr, genauer: in der Zeit vom 17. Oktober bis 28. Oktober 2016, fanden in der Landwehrstraße in Delkenheim Kanalbauarbeiten statt. Im Zuge dieser Maßnahme musste diese Hauptverkehrsstraße in Delkenheim gesperrt und damit der Busverkehr der Linie 48 umgeleitet werden. Zur Sicherheit der Umleitungsstrecke wurde an der Ecke Taunusring/Wilhelm-Dietz-Straße ein Straßenschild entfernt an dem auch ein Müllbehälter angebracht war. Nach Beendigung der Umleitungsmaßnahme wurde auf Hinweis aus der Bevölkerung das fehlende Straßenschild wieder aufgestellt, jedoch ohne den Müllbehälter.

Dies war vielen Bürgerinnen und Bürgern aufgefallen, da der Müllbehälter zuvor stetig und gerne in Anspruch genommen wurde. Und so wandten sich diese Bürgerinnen und Bürger voller Hoffnung an den Ortsvorsteher und die Ortsverwaltung in Delkenheim mit der Bitte für das fehlende Behältnis wieder anzubringen. Mit viel Enthusiasmus erfolgte seitens der Verwaltung die Ankündigung für einen Ersatz zu sorgen. An dieser Stelle mag man es erahnen, da nun dieser Antrag auf der Tagesordnung einer Ortsbeiratssitzung erscheint: Diese Ankündigung wurde bis heute nicht umgesetzt. Immerhin drei Monate nach Beendigung der ursprünglichen Maßnahme und trotz wiederholter Nachfragen sah sich die Verwaltung nicht in der Lage eine Ersatzbeschaffung umzusetzen. Für geneigte Interessierte, die mit den Organisationsstrukturen der Landeshauptstadt nicht vertieft vertraut sind wurde allerdings wohl offenbar, dass hierbei einige Stellen einzuschalten und zu überzeugen seien. Eine Tatsache, die in Teilen Delkenheims mit milder, vielleicht auch wissender, Verwunderung zur Kenntnis genommen wird.

Nun sollte man meinen, dass üblicherweise die Ersatzbeschaffung eines Müllbehälters keine der Aufgaben sein, die als Beratungs- und Beschlussgegenstand in einer Ortsbeiratssitzung behandelt werden sollte, um dann im Weiteren über den Magistrat an die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung zu gelangen. Da jedoch in dieser, vielleicht profanen, Angelegenheit derzeit kein Erfolg zu erzielen scheint, wird dann selbst solch ein Fall Gegenstand einer öffentlichen Ortsbeiratssitzung.

Ich beantrage daher:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wir gebeten den Ortsbeirat dabei zu unterstützen, dass nunmehr zeitnah für eine Ersatzbeschaffung des Müllbehälters an der Ecke Taunusring/Wilhelm-Dietz-Straße gesorgt wird.

Der TOP wurde nach Erläuterung durch den Ortsvorsteher abgesetzt, da der Müllbehälter kurz vor der Ortsbeiratssitzung angebracht wurde.

Abgesetzt

Tagesordnungspunkt 9

Seite 12 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

0009 17-O-10-0007 1013

Verfügunsmittel des Ortsbeirates

Einstimmig

Der Ortsbeirat stellt aus seinen Verfügungsmitteln folgende Beträge bereit:

Zuschuss an den Vereinsring Delkenheim für die Ausrichtung des Rathausplatzfestes 2017	750,00 €
Zuschuss an den Vereinsring Delkenheim für die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes 2017	1.000,00 €
Bauhaus Material - und Sachkosten, Eigeninitiativen, Blumen- schmuck öffentlicher Bereiche und Getränke für Sitzungen	1.000,00 €
Blumen und Präsente für Ehrungen	500,00 €

antragsgemäß

Tagesordnungspunkt 10

0010

Verschiedenes

1. Herr Yalciner – SPD-Fraktion – nahm Bezug auf das Antwortschreiben des Dezernats V vom 06.12.2016 zur Bebauung der Landwehrstraße 16. Er verwies in diesem Zusammenhang auf mehrere bereits zuvor erfolgte Anfragen des Ortsbeirates, z. B. aus dem Jahre 2015, zum gleichen Sachverhalt.
Nach der nunmehr vorliegenden Auskunft, erscheint es dem Ortsbeirat zunächst nicht offensichtlich nachvollziehbar, warum für die Umnutzung der Gewerbefläche als Wohnnutzung noch keine Baugenehmigung vorliegt, obwohl diese Fläche seit geraumer Zeit bereits als Wohnraum genutzt wird. Daraus ergibt sich die weiterführende Frage, wie der zuständige städtische Fachbereich mit dieser Situation abschließend umgeht.

Hinsichtlich der Auskunft des Dezernats V zu einer Beschränkung der Personenzahl verweist der Ortsbeirat auf entsprechende Regelungen des hessischen Wohnungsaufsichtsgesetzes, wonach mindestens 9 m² Wohnfläche pro Person zur Verfügung stehen müssen und auf entsprechend dazu ergangene Rechtsprechung. Spätestens mit den Anfragen des Ortsbeirates zur Liegenschaft Landwehrstraße 16 hat die städt. Wohnungsaufsicht nunmehr Hinweise, dass wohlmöglich eine „Überbelegung“ im Sinne des § 7 HWoAufG - Belegung vorliegen könnte.

Seite 13 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Delkenheim am 31. Januar 2017

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Der Ortsbeirat bietet an, den Sachverhalt und die rechtlichen Rahmenbedingungen in einem persönlichen Austausch mit der Bau- und Wohnungsaufsicht zu erörtern.

2. Weiter teilt Herr Yalciner mit, dass am Lunapark Richtung Kleintierzuchtanlage eine Parkbank vollkommen zerstört sei. Die restlichen Bänke seien ebenfalls nicht wieder aufgestellt werden. Die Ortsverwaltung wird gebeten dies zu überprüfen bzw. eine Ersatzbeschaffung für die zerstörte Bank in die Wege zu leiten.
3. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass bei der letzten Sirenenübung im Bereich der Steigerwaldstraße und der Rosenheimer Straße der Warnton nicht gehört wurde.